



Evonik Joint Venture nimmt in Korea zusätzliche Kapazitäten für Wasserstoffperoxid in Betrieb

15. Januar 2008

Evonik Industries hat gemeinsam mit ihrem amerikanischen Joint-Venture-Partner Headwaters, South Jordan, Utah, eine deutlich erweiterte Wasserstoffperoxidanlage im koreanischen Ulsan in Betrieb genommen. 2006 hatte das Joint Venture die Produktion von der finnischen Kemira Oyi, Helsinki, erworben. Auf Basis Evonik-eigener Technologie konnte die Kapazität von ursprünglich 34.000 Tonnen pro Jahr innerhalb eines Jahres mehr als verdoppelt werden.

Mit dem Wasserstoffperoxid (H₂O₂) aus Ulsan soll zum einen der koreanische Markt für H₂O₂ bedient werden. Zum anderen wird das Joint Venture die koreanische SKC, Seoul, an deren Standort Ulsan direkt „über den Zaun“ mit Wasserstoffperoxid beliefern. Dr. Thomas Haeberle, Leiter Geschäftsbereich Industrial Chemicals: „Mit der Inbetriebnahme der zusätzlichen Kapazitäten der Wasserstoffperoxidanlage in Korea sind wir unserem Ziel, Wasserstoffperoxid erstmals in großen Mengen für die chemische Synthese zur Verfügung zu stellen, einen großen Schritt näher gekommen.“

SKC wird innerhalb der nächsten Monate eine der weltweit ersten Anlagen zur Produktion von Propylenoxid nach dem sogenannten HPPO-Verfahren in Betrieb nehmen. Wasserstoffperoxid ist neben Propylen der Ausgangsstoff, aus dem nach diesem kostengünstigen und umweltfreundlichen Prozess Propylenoxid hergestellt wird. Propylenoxid ist ein Vorprodukt für Polyurethane, die beispielsweise in Armaturen und Polstern von Autos Verwendung finden. Evonik und Uhde, Dortmund, haben das HPPO-Verfahren entwickelt und an SKC lizenziert.

„Durch die gemeinsame Entwicklung innovativer Technologien können wir zusammen mit bewährten Partnern neue Geschäftsfelder erschließen – wie hier die großtechnische Anwendung des Bleich- und Oxidationsmittels Wasserstoffperoxid in der chemischen Synthese“, erklärt Haeberle die Strategie von Evonik. Um diese Strategie langfristig abzusichern, arbeiten Evonik und Headwaters gemeinsam an einem neuen Verfahren zur Herstellung von Wasserstoffperoxid nach der katalytischen Direktsynthese.

Dr. Edda Schulze

Evonik Services GmbH
Telefon +49 69 218-2712
Telefax +49 69 218-62712
Edda.Schulze@evonik.com

Evonik Degussa GmbH

Weißfrauenstraße 9
60287 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 218-01
Telefax +49 69 218-3118
www.evonik.com

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dr. Werner Müller

Geschäftsführer

Dr. Klaus Engel (Vorsitzender),
Dr. Alfred Oberholz (stellv. Vorsitzender),
Ralf Blauth, Dr. Manfred Spindler,
Heinz-Joachim Wagner,
Patrik Wohlhauser

Sitz der Gesellschaft Essen

Registergericht

Amtsgericht Essen
Handelsregister B 20227

Informationen zum Konzern

Evonik Industries ist der kreative Industriekonzern aus Deutschland mit den Geschäftsfeldern Chemie, Energie und Immobilien. Evonik ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Spezialchemie, Experte für Stromerzeugung aus Steinkohle und erneuerbaren Energien sowie eine der größten privaten Wohnungsgesellschaften in Deutschland. Kreativität, Spezialistentum, kontinuierliche Selbsterneuerung und Verlässlichkeit sind unsere Stärken. Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 43.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von rund 14,8 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBIT) von über 1,2 Milliarden Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.